



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Juli / August 1994

NEU!

Fax-Nr.:

04405-

49665

- online-Version -

MONATSSPRUCH FÜR JULI 1994 · JOHANNES 6, VERS 68

Herr, wohin sollen wir gehen?
Du hast Worte des ewigen Lebens.



Wohin sollen wir gehen?
Das haben wir uns oft gefragt.

Wohin sollen wir fahren,
das fragen wir uns jedesmal,
wenn wir an den Urlaub oder
an freie Tage denken.

Wohin soll ich gehen, das
ist eine Frage, die sich im
Leben immer wieder stellt:

Wohin soll ich gehen, das
fragte ich mich **damals**, als

ich von der Schule abgehen
wollte, **damals**, als ich
nicht wußte, ob ich den
Kriegsdienst verweigern
sollte, **damals**, als ich um die
richtige Entscheidung bei
meiner Berufswahl rang, **da-**
mals, als ich mich für einen
Studienort entscheiden mußte,
damals, als wir heirateten und
eine Familie gründeten, **damals**, als ich

meine erste Arbeitsstelle
antrat, **damals**, als ich meine
Arbeitsstelle verlor, **da-**
mals, als ich merkte, ich
kann nicht mehr, **heute**, wenn
ich mir Gedanken über meine
Zukunft mache.

Wohin sollen wir gehen? Das
fragen sich viele in unserem
Land: **angesichts** wachsender
Orientierungslosigkeit gerade
junger Menschen, **ange-**
sichts der sich immer
deutlicher abzeichnenden
Sackgassen des Wirtschafts-
wachstums, **angesichts** der
bedrohlichen technologischen
Entwicklungen, **angesichts**
der noch lange nicht über-
wundenen Unsicherheiten beim
Zusammenwachsen der Bundes-
republik, **angesichts** weiter
fortschreitender Zerstörung
unserer Mit-Welt, **angesichts**
der zunehmenden Individua-
lisierung und der nachlas-
senden sozialen Verantwor-
tung in unserer Gesell-
schaft, **angesichts** des Zer-
falls der Achtung von
Familie, Staat und Kirche,
angesichts der abnehmenden
Lebenskraft, **angesichts** von
Krankheit, Leiden und Ster-
ben.

Wohin sollen wir gehen? Die
Antwort auf unsere Fragen
nach dem Ziel heißt Gott,
das persönliche Gegenüber,
das "Du". Du hast Worte des
ewigen Lebens, bekennt Pe-
trus, und er lädt uns ein,
nach dem persönlichen Ge-
genüber zu suchen und Gott
die Antwort auf unsere
Fragen nach dem **Wohin** sein
zu lassen.

(Nach Ulrich Fischer, Bibel-
Andenken 1994)

Pastor Friedrich Henoch

DAS BESONDERE

K O N Z E R T

St. Nikolai-Kirche Edewecht

Montag, 18. Juli 1994, 20.00 Uhr



Schwarzmeer - Don Kosaken

Kosaken-Truppen gibt es inzwischen wie Sand am Meer, aber mit Sicherheit keine, die in dieser Formation über dreißig Jahre zusammen gesungen hat:

Die Schwarzmeer-Don-Kosaken. Sie kommen aus Russland und Bulgarien, singen als Oktett unter der Leitung des russischen Dirigenten Nikolai Gaschinsky.

Mit Recht kann man behaupten, daß dieses Ensemble die legitime Nachfolge des legendären Original Don Ko-

saken Chores Serge Jaroff angetreten hat. Unter strengsten Gesichtspunkten wird die Tradition Jaroffs fortgeführt.

Zweimal jährlich wird eine Tournee durch Europas Kathedralen und Kirchen durchgeführt, wobei eine Basilika zu Lourdes sowie St. Martin-in-the-Fields ebenso auf dem Programm steht wie eine schöne Dorfkirche.

Das Programm beinhaltet vorwiegend sakrale Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche

sowie Volksweisen aus dem alten Russland wie die unvergeßlichen "Abendglocken", "Wolgaschlepper", "Eintönig klingt das Glöckchen", die durchaus den Anspruch erheben, auch in einem Gotteshaus zu Gehör gebracht zu werden.

Die musikalische Reise durch das alte Russland zeigt die Bandbreite eines großen Landes, dessen musikalisches Kulturgut nur noch von Kosaken vermittelt werden kann, zumindest original!

AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT



von links nach rechts:

KÄ Manfred Rohlfs, P. Ralf Behrens, EÄ Hildegard Jantz, KÄ Rudolf Friedritz, P. Anette Domke, KÄ Thorsten Meilahn, KÄ Gerda Wordtmann, EÄ Anja Rink, EÄ Friedrich Bruhn, EÄ Ursel Locksktäd, KÄ Heike Pieper, KÄ Hanna Theilen, KÄ Heiko Bruns, KÄ Rosi Dierks, EÄ Elskea Deeken, KÄ Frieda Boekhoff, AÄ, Johann Schrader, AÄ Kurt Becker, KÄ Gerda Berends, AÄ Heino Hempten, KÄ Friedrich Grahlmann, EÄ Heike Jacobs, KÄ Ingo Bekaam, AÄ Else Kirchner, KÄ Hanne Holi, KÄ Gerd Grambart (verdeckt), KÄ Werner Oetjen, AÄ Wilhelm Grieme, P. Friedrich Henoch, EÄ Almuth Rösick, KÄ Gerda Kahle, KÄ Egon Würdemann, KÄ Tina van Düllen P. Christoph Müller

auf dem Bild fehlen:

EÄ Helmut Dierks, EÄ Margret Siefkes, KÄ Karin Jasper, EÄ Horst Wohltmann, EÄ Ingrid

Eilers, EÄ Gertrud Kuder

KÄ: Kirchenältester

P: PastorIn

EÄ: Ersatzältester

AÄ: Ausscheidender Ältester

Der Kirchenrat hat gewählt !

Am 08. Juni 1994 kamen die neu gewählten und neu berufenen Kirchenältesten und die neuen Ersatzältesten zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Es standen eine ganze Reihe von Wahlen auf der Tagesordnung; verschiedene Ältesten innerhalb des Gemeindekirchenrates mußten besetzt werden.

Neuer (und alter) Vorsitzender ist **Pastor Ralf Behrens**. Er wird (wie bisher schon) als "geschäftsführender Pfarrer" die Verwaltungsgeschäfte führen und die Kirchengemeinde nach außen vertreten; vor allem bei Verhandlungen mit kommunalen Stellen oder beim Oberkirchenrat in Oldenburg. Außerdem ist er als Vorsitzender des Gemeindekirchenrates Dienstvorgesetzter aller MitarbeiterInnen der Kirchengemeinde, z. Zt. 44 Frauen und Männer.

Wenn Pastor Behrens nicht da ist, übernimmt die neue 2.

Vorsitzende, **Rosi Dierks**, als Stellvertreterin des geschäftsführenden Pfarrers diese Aufgaben. Da es vorkommen kann, daß weder Pastor Behrens noch Rosi Dierks da sind, wurde ein 3. Vorsitzender gewählt: **Rudolf Friedritz**.

Die Kirchengemeinde hat mit den beiden Kindergärten in Portsloge und Osterscheps, mit den Friedhöfen in Edewecht, Süddorf und Westerscheps, mit den Kirchen und den Gemeinde- und Pfarrhäusern einen jährlichen Etat von ca. 2,5 Millionen DM.

Alle anfallenden Rechnungen müssen vom Geschäftsführer (also Ralf Behrens) oder dessen Stellvertretern (Rosi Dierks und Rudolf Friedritz) sowie von der "anweisenden Ältesten" gegengezeichnet werden (das sind mehrere Tausend Belege im Jahr). Für diese Aufgabe wurde **Hanna Theilen** (wieder) gewählt, ihre Stellvertretung übernimmt

Tina van Düllen.

Neuer "Kontakt-Kirchenältester" zum Rat der Ev. Jugend ist **Thorsten Meilahn**. Seine Aufgabe ist es, im Rat der Ev. Jugend über die Arbeit des Gemeindekirchenrates zu informieren und umgekehrt im Gemeindekirchenrat über die Arbeit des Rates der Ev. Jugend zu berichten.

"Van Kark un Lüe" wird in Zukunft über die Beratungen und Beschlüsse des neuen Gemeindekirchenrates berichten. In den nächsten Ausgaben werden die **Ausschüsse** des Gemeindekirchenrates, ihre Besetzung als auch ihre Aufgaben, vorgestellt.

Für Anregungen, Aufgaben und Hinweise aus der Gemeinde sind alle Kirchenältesten und alle Ersatzältesten, aber auch ihre Pastoren dankbar. Nur durch einen regen Austausch können Mißverständnisse vermieden und Ärgernisse aus dem Weg geräumt werden.

Ralf Behrens

AUS DER GEMEINDE



Diamantene Konfirmation 1994

Regentage sind an und für sich trist und langweilig. Anders war es aber am 15. Mai d. J., dem Tag unserer "Diamantenen"- und für einige sogar "Eisernen"-Konfirmation.

Ein Tag, auf den wir uns gefreut, und auf den wir auch mit Spannung gewartet haben. Was konnte uns besser zusammenführen als ein gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl, gestaltet von den Pastoren Frau Domke und Herrn Berends. Die Predigt von Frau Pastorin Domke erinnerte uns an verfllossene Jahre und bereitete uns auf unseren weiteren Lebensweg vor.

In der folgenden gemütlichen Teestunde wurden dann die Gedenkscheine durch Frau Pastorin Domke humorvoll und lustig an die Teilnehmer verteilt. Dadurch wurden auch die letzten Zweifel des Nichterkennens behoben und das große Fragen und Er-

zählen begann. Dabei stellte ich mir als stille Beobachterin die Frage, was hat das Leben in 60 Jahren mit und aus diesen 14jährigen Konfirmanten gemacht? Es war immerhin die schlimmste und entbehrungsvollste Zeit dieses Jahrhunderts.

Die Zeit lief, der Bus erwartete uns zu einer Fahrt durch die Gemeinde und zu einem vorzüglichen gemeinsamen Mittagessen in Kreye's Gasthof. Die Rundfahrt war trotz des Dauerregens einmalig. Es war so vieles, was ich als Edewechterin nicht kannte, was sich verändert oder was ich vergessen hatte. Doch bei dieser sehr gut durchdachten Führung mit Erklärungen zu Land und Leuten, habe ich schon in Gedanken noch manche Radfahrt für diesen Sommer geplant.

Im Haus der offenen Tür wurden wir schon zur Kaffeetafel erwartet, das Erzählen nahm kein Ende. Als beson-

dere Überraschung erwarteten uns dann Luftaufnahmen von Edewecht und Umgebung. Mit großem Interesse begann dann eifrig das Suchen und Fragen, denn die Welt von oben sieht ganz anders aus. Viel zu schnell verging so der ganze Tag, der vieles aus der Vergangenheit wieder wach werden, aber auch viel Neues erkennen ließ.

Eine plattdeutsche Andacht mit Herrn Pastor Behrends beendete diesen erlebnisreichen Tag, an den wir lange zurückdenken werden. Darum ein **Dankeschön** an alle Beteiligten, die alles getan haben, um uns diesen Tag so schön und interessant zu machen. Ihre Mühe und Arbeit für uns haben sich gelohnt und werden von allen dankend anerkannt.

Ich freue mich jedenfalls, mit Gottes Hilfe, schon jetzt auf meine "Eiserne"-Konfirmation.

Eine Teilnehmerin

Am

Montag, 11. Juli, 20 Uhr

treffen wir uns zu einer Vorbesprechung für den **Basar 94 im Haus der offenen Tür** (Kaminraum). Auch dieser soll erfolgreich werden. Wir laden alle ein, die mitmachen wollen.

Das Basar-Team

Basar - Basar →

Basar - Basar →

Basar - Basar →

← Basar - Basar

← Basar - Basar

← Basar - Basar

! WICHTIG !

Kassetten vom Namibia-Konzert (30.05. St.NK) sind für 15.00 DM bei Herrn Erlank (Tel. 04486/2399) zu bekommen.

THEMA DES MONATS

URLAUB
NEHMEN

UM
WIEDER

GEBEN
ZU KÖNNEN

Peter Klever



Wir brechen auf
aus unserem Alltag
und schauen nicht mehr zurück.
Wir schauen nach vorn
und wenden uns dem zu,
was da auf uns zukommt:
Aufmerksam, neugierig,
staunend bewegen wir uns
in einer Welt, die sich uns
Schritt für Schritt öffnet.
Und Schritt für Schritt
öffnen auch wir uns
für diese Welt.

Sie ist überall: Manchmal
finden wir sie in der Ferne,
manchmal aber auch gleich
hinter unserer Tür.

Im Urlaub
können wir lernen:
Ein bißchen Vertrauen ist nötig
in das, was am Ende der Zeit
auf uns zukommt.

Erhard Domay

QUALITÄTSKAFFEE

erhältlich im HOT bei
Diakon Volker Austein oder bei
Almuth Rösick, Hauptstr. 90, Tel. 4315!



**Von Kleinbauern geerntet,
zum fairen Preis
direkt gehandelt**

TRANSFAIR e.V. bürgt dafür, daß der
Mehrerlös den Erzeugern in der
"Dritten Welt" zugute kommt.



↙ Noch Plätze frei! ↘

Noch einige Plätze frei sind
für eine Fahrt in der Zeit
vom **23. - 29. August 94 nach
Tabarz** im Thüringer Wald.

Diese Fahrt will Erholung in
schöner Umgebung und Be-
sichtigung von Stätten der
Reformation in Eisenach
(Wartburg) und Erfurt mit-
einander verbinden.

Kosten: ca. DM 400,--
Nähere Auskünfte und Anmel-
dungen bei Pastor Christoph
Müller (Tel. 04405/6390)

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren

Ralf Behrens

Anette Domke

Friedrich Henoch

Christoph Müller

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Armgard Müller, Tel.: 04405/8689

UNSERE PINNWAND

Nachwuchs im Posaunenchor

Solotrompeterinnen und Starposaunisten brauchen wir nicht unbedingt.

Aber wir freuen uns auf

NACHWUCHS

für unseren Posaunenchor in der ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht.

Wir suchen interessierte **junge Leute** ab Konfirmandenalter oder **Erwachsene** in den besten Jahren, die Lust und Laune haben, ein Blechblasinstrument zu spielen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Posaune, Trompete o.ä. und die Noten stellt die Kirchengemeinde. Das Instrument ist viel leichter zu erlernen, als viele glauben. Und wenn die Töne richtig sitzen, dann geht's los: unser Chor spielt in Gottesdiensten, bei Gemeindeveranstaltungen u.a. (hin und wieder auch gemeinsam mit dem Chor der ev.-meth. Gemeinde). Bei den Proben und wenn es Ernst wird, gilt: Bläser und Bläserinnen sind schon eine besondere Gemeinschaft (die Neulinge sofort und gern in ihr Herz schließt.).

Also los: **wenigstens ausprobieren solltest Du/sollten Sie es einmal!** Probeterminale: für Anfänger und Anfängerinnen montags um 17.45 Uhr im HOT, Chorprobe anschließend ab 18.30 Uhr (**nicht in den Ferien**). **Wiederbeginn : 05. September 1994.**

Aber Interessierte melden sich natürlich schon vorher beim Chorleiter Friedhelm Klös, Telefon 044/83317. Der beantwortet alle Fragen, entlockt einem die ersten Töne und hält auch den Chor im Takt. Übrigens: Uns sind nicht nur AnfängerInnen willkommen: auch Weidereinsteigerinnen oder heimliche BlechbläserInnen sollten einmal vorbeischaun.

Uwe Martens



Öffnungszeiten - Bücherkeller	
Montags	15.00 - 18.00 Uhr
Dienstags	15.00 - 19.00 Uhr
Donnerstags	15.00 - 17.00 Uhr
Freitags	15.00 - 17.00 Uhr

Was ist eigentlich der Kirchenstammtisch?

Manchmal hat man Lust, gemütlich mit anderen zusammenzusitzen, sich über Gott und die Welt zu unterhalten, aber auch kommen und gehen zu können, wann man möchte. Deshalb haben einige Erwachsene aus unserer Kirchengemeinde den "**Kirchenstammtisch**" ins Leben gerufen.

Normalerweise sitzen wir am **1. Montag des Monats** zwischen 20 und 22 Uhr in einer Edewechter Gaststätte. (Der Ort wird immer in der Presse bekanntgeben.) Die Jüngsten von uns sind Mitte zwanzig, die Ältesten über fünfzig.

Ab und zu gibt es ein Diskussionsthema mit Gästen, ansonsten besprechen wir, was uns gerade in den Kopf kommt.

Wer mal sondieren möchte, ob die Gesellschaft am "Kirchenstammtisch" angenehm ist, ist herzlich eingeladen.

Volker Austein

Information - und Beratungsstelle für Arbeitslose und Sozialhilfeberechtigzte:

Montags - freitags
9.30 - 12.30 Uhr

Arbeitslosen - Frühstück
Donnerstags
9.00 - 12.00 Uhr

im
Haus der offenen Tür

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Die Eltern und Paten der Kinder, die in diesem Jahr zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden sollen, sind mit ihren Kindern herzlich eingeladen, am Gottesdienst zur Anmeldung der KonfirmandInnen teilzunehmen. Nach dem Gottesdienst findet die Anmeldung statt. Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Gefeiert wird der Gottesdienst für die Kinder aus:

Heinfelde, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf, Husbäke

am Sonntag, den 10. Juli 1994, um 10.00 Uhr

in der Martin-Luther-Kirche in Süddorf

aus:

Nord-Edewecht und Portsloge
am Sonntag, den 04. September 1994, um 10.00 Uhr
in der St. Nikolai-Kirche in Edewecht

aus:

Westerscheps und Wittenberge
am Sonntag, den 04. September 1994, um 10.00 Uhr
in der Kapelle Westerscheps

aus:

Osterscheps und Süd-Edewecht
am Sonntag, den 1. September 1994, um 10.00 Uhr
in der St. Nikolai-Kirche in Edewecht

aus:

Jeddeloh I, Jeddeloh II und Klein Scharrel
am Sonntag, den 18. September 1994, um 10.00 Uhr
in der St. Nikolai-Kirche in Edewecht

Bitte bringen Sie Ihr **Stammbuch** zu dieser Veranstaltung mit. Noch ein kleiner Hinweis: In der Regel beginnt der Konfirmandenunterricht, wenn die Kinder in die 7. Schulklasse kommen. Sollte Ihr Kind 13 Jahre und älter sein, kann es auch zum Unterricht angemeldet werden.

FREUD UND LEID



Herzlichen

Glückwünsch

Geburtstage: J u l i 1994



SeniorInnen - Rüstzeit im Blockhaus Ahlhorn

Herr Gott, du und ich, wir haben ein Geheimnis.
Das Altwerden bringt einiges mit sich, was Spaß macht.
Wir müssen uns nicht mehr von der Welt plagen lassen.
Die Leute übersehen uns.
Wir brauchen nicht mehr den Schein zu wahren,
sondern können auf kindliche Freuden zurückgreifen:
Zusehen, wie eine Spinne ihr Netz webt.
Vor einem Licht Schattenbilder an die Wand werfen.
Statt einer Hauptmahlzeit Kompott mit Sahne essen.
Die ganze Nacht wach bleiben. Sterne zählen.
Trödeln.
Zu Hause bleiben
und mit einem alten Freund Schach spielen.
Einen verrückten Hut tragen.

Warum hast du mir nicht verraten,
daß das Altwerden neben allem,
was ich daran so hasse,
auch manches Vergnügen mit sich bringt?
Ach, ich weiß:
Weil ich es nie geglaubt hätte.

Elise Maclay, aus: Der Weite Raum, Heft 2/1978, Hamburg

"Herr Gott, du und ich, wir haben ein Geheimnis. Das Altwerden bringt einiges mit sich, was Spaß macht."
Auf unserer SeniorInnen Rüstzeit im Blockhaus Ahlhorn wollen wir über das Altwerden sprechen, über das, was daran Spaß macht und so manches Vergnügen mit sich bringt, aber auch über das, was Beschwerneis und Sorge bedeutet.
Nähere Informationen zu der diesjährigen Rüstzeit vom **26.09.-30.09.94** bei:
Pastorin A. Domke: Tel.: 04405/4484

T r a u u n g e n :

FREUD UND LEID

Nachträglich

Herzliche Segenswünsche
zur Diamantenen Hochzeit den Eheleuten

zur Goldenen Hochzeit den Eheleuten

Im August

Herzliche Segenswünsche zur Diamantenen Hochzeit

Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr
grau werdet.

Jesaja 46, 4

Geburtstage: August 1994



Taufen:

Beerdigungen:

TERMINE

Gottesdienste:

St. Nikolai-Kirche:

- 03.07., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
10.07. 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde +
Büchertisch; 9.30 Uhr Bus ab Kl.Scharrel
15.07., 19.30 Uhr Friedensgebet
17.07., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
24.07., 10.00 Uhr Gottesdienst
31.07., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
07.08., 18.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
14.08., 10.00 Uhr Gottesdienst
21.08., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
28.08., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

In den Sommermonaten kein Kindergottesdienst

Altenheim Portsloge:

- 02.07., 15.30 Uhr Gottesdienst
30.07., 15.30 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche:

- 03.07., 10.00 Uhr Gottesdienst
09.07., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
10.07., 10.00 Uhr Gottesdienst in bes. Form; anschl.
Anmeldung der neuen Katechumenen
17.07., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde+Büchertisch,
dazu 9.25 Uhr Bus ab Heinfeldel
24.07., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
31.07., 10.00 Uhr Gottesdienst
07.08., 10.00 Uhr Gottesdienst
14.08., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
21.08., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
28.08., 10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Teestunde,
dazu 9.25 Uhr Bus ab Heinfeldel

Kindergottesdienst: 24. Juli u. 21. August um 11,11 Uhr

Kapelle Westerscheps:

- 03.07., 10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Teestunde
07.08., 10.00 Uhr Gottesdienst anschl. Teestunde

Taufen im September 1994

- St. Nikolai-Kirche: 04.09., 10.00 Uhr
18.09., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche: 10.09., 17.00 Uhr
25.09., 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps: 04.09., 10.00 Uhr



**Vertrauen
neu
lernen**

Indien
Projekt Nr. 07093

In der entlegenen Jawadhu-Bergregion leben Ureinwohner (Adivasis); sie gehören zu den Menschen, die in Indien am meisten benachteiligt und verachtet sind. Ihre Lebensmöglichkeiten werden immer mehr eingeengt. Staatliche Versorgung und Dienstleistungen erreichen sie kaum. Von den Händlern, die zu ihnen kommen, werden sie seit langem ausgebeutet und betrogen. So mußten sie lernen, allen Fremden zu mißtrauen. BROT FÜR DIE WELT steht den indischen Adivasis (Ersten Siedlern) in ihrem Kampf ums Überleben zur Seite. Erstmals konnte jetzt der Projektpartner

hier ein Gesundheitsprogramm erfolgreich durchführen. Nun möchten weitere Dörfer in diese Arbeit einbezogen werden: Eine Gesundheitsstation und eine Schule entstehen, Abendkurse werden abgehalten...

Danke für Ihre Spende!

Mit Ihrer Hilfe können wir auch dazu beitragen, daß jetzt Lebensnotwendiges gemeinsam besorgt und der Verkauf der selbsthergestellten Waren in die eigenen Hände genommen werden kann. Zur dringend notwendigen Stromversorgung wünschen sich die Partner umweltfreundliche Solaranlagen.

Danke für das Stück Hoffnung!

DEN ARMEN GERECHTIGKEIT

**Brot
für die Welt**

Postgiro Köln 500 500 500
Postfach 10 11 42, 70010 Stuttgart

Name

Straße

PLZ/Ort

Bitte senden Sie mir das Heft „Den Armen Gerechtigkeit“ (Gegen DM 2,- in Briefmarken)

TERMINE

Veranstaltungen:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:

06.07., 15.00 Uhr Sommerlicher Nachmittag
31.08., 15.00 Uhr Bibelstunde
13.07. u. 20.07., 15.00 Uhr, danach Sommerpause
Juli u. August Sommerpause
27.07. u. 24.08., 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
26.07. u. 30.08., 15.30 Uhr

Frauenkreis Handarbeiten:
Frauenkreis

Montags 9.30 - 11.30 15.00 - 17.00 Uhr
Dienstags 9.30 - 11.30
Mittwochs 9.30 - 11.30
Donnerstags 9.30 - 11.30 15.00 - 17.00 Uhr

Seniorenkreis Portsloge:
Seniorenkreis Jeddelloh I:
Mutter-Kind-Kreise:

Montags 18.15 - 19.30 Uhr
Dienstags 15.00 Uhr (7-9J)
Montags 15.00 Uhr (ab 13J)
Mittwochs 16-18 Uhr, freitags 18-20 Uhr
Dienstags: 16.00 Uhr (Mädchen ab 12 Jahre)
Montags u. freitags 15-17 Uhr, Tel. 04405/6414
Sommerpause
Mittwochs 20.00 Uhr

N I C H T

I N

Schachtreff:

"Kinderkeller":

"Kellerrockys":

Teestube f. Jugendliche:

"Happy Girls": **N E U !**

Babysitterzentrale:

Bibelarbeitskreis:

Anonyme Alkoholiker:

Selbsthilfegruppe für

psychisch Kranke:

Suchtberatung:

Ev. Erw. Bildung:

Dienstags, 14tägig 16-18.00 Uhr

nach tel. Vereinbarung

Geburtsvorbereitung: Mittwochs 20.00 Uhr

Stillgruppe: Donnerstags 10.00 Uhr

D E N

F E R I E N

A E G Gruppe: Allein-
erziehender: **N E U !**

Gitarrenkreis:

Gitarrenkreis f. Jugendl.:

Posaunenchor:

Kirchenchor:

Kirchenstammtisch:

14.07., 20.00 Uhr, danach Sommerpause

Dienstags 9.30 Uhr

Mittwochs 18.00 Uhr

Montags 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr

14tägig lt. Chorplan

18.07., 20.00 Uhr im "Schützenhof" Edewecht

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:

Erwachsenenkreis:

Frauenkreis:

Bastelkreis:

Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr

04.07.94, 20.00 Uhr

05.07. u. 02.08., 14.00 Uhr

nach Absprache (Tel. Frau Mecking 04405/49561)

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:

Klönschnack Scheps:

Mutter-Kind-Kreis:

19.07., Fahrradtour ins Blaue (Näheres NWZ)

16.08., 20.00 Uhr Vortrag Diakon.-Werk Ammerland

13.07. u. 17.08., 14.30 Uhr

Mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr

Kirchl. Räume Westerscheps:

Mutter-Kind-Kreise:

Basteln f. d. Basar:

Gitarrenchor

Mütter-Basteln:

Flötenkreis:

Jazz u. Aerobic:

Gymnastikgruppe:

Selbsthilfegruppe für

verwaiste Ehepartner:

Dienstags 9.30 - 11.30 Uhr

Dienstag 16.00 18.00 Uhr

Mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr

Donnestags 9.30 - 11.30 Uhr

11.07.94, 14.30 - 17.30, Uhr, anschließend Sommerpause

Montags 18.30 - 19.45 Uhr

nach Absprache

Mittwochs 18.45 - 19.45 Uhr

Mittwochs 20.00 - 21.30 Uhr

Mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr

1. u. 3. Freitag im Monat 20.00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung:

13. Juli 94, Kapelle Westerscheps 19.30 Uhr

Rat der Evangelischen Jugend:

05. Juli 94, Haus der offenen Tür 19.00 Uhr